

# Deutsche Meisterschaft Mountainbike Cross Country Nachwuchs (m,w), U 15 bis U23 2004

**Landesverband:** Saarland

**Tag:** Samstag, Sonntag 7. und 8. August 2004

**Ort:** Stadt Wadern, Schloß Dagstuhl, Saarland

**Veranstalter:** BDR - Bund Deutscher Radfahrer e.V.

**Ausrichter:** RSC Adler Lockweiler-Krettnich e.V.

**Strecke:** 1 Runde = ca. 4,5 km

**Start:** Lösterbrücke

**Ziel:** Schloss Dagstuhl

**Startgeld:**

Schüler (m,w)	€ 3,--
Jugend (m,w)	€ 3,--
Junioren (m,w)	€ 8,--
Männer U23	€ 10,--

**Startaufstellung:** Festlegung erfolgt durch BDR-Kommissäre

**Kombinationswettbewerbe:**

## **Technik (Trial + Slalom) U15 – Samstag 7.8.2004 ab 14 Uhr**

### **Slalom U17 – Samstag 7.8.2004 ab 14 Uhr**

**Teilnehmer: Schüler (m,w)  
Jugend (m,w)**

Ein genauer Zeitplan für die Technikwettbewerbe Trial und Slalom kann erst nach Kenntnis des Meldeergebnisses bekannt gegeben werden. Eine Veröffentlichung erfolgt im Internet/Radsport.

Die Durchführung dieser Wettbewerbe erfolgt auf der Grundlage nachstehender Veröffentlichungen des BDR zu

- Schülersichtungsrennen; Radsport Nr. 17 vom 20.4.2004 (s. auch Reglement U15 am Ende der Ausschreibung)
- Nachwuchsbundesliga MTB Cross Country 2004 – NWB;
- Radsport Nr. 16 vom 14.4.2004 (s. auch Reglement U15 am Ende der Ausschreibung)

### **Cross Country – Sonntag 8.8.2004**

<b>R.1:</b> Junioren (m) U 19 DM	<b>Start:</b> 09.00 Uhr Dauer: 90'
<b>R.2:</b> Jugend (m) U 17 DM	<b>Start:</b> 11.00 Uhr Dauer: 75'
<b>R.3:</b> Juniorinnen U 19 DM	<b>Start:</b> 11.05 Uhr Dauer: 75'
<b>R.4:</b> Jugend (w) U 17 DM	<b>Start:</b> 11.05 Uhr Dauer: 60'
<b>R.5:</b> Schüler U 15 DM	<b>Start:</b> 12.50 Uhr Dauer: 45'
<b>R.6:</b> Schülerinnen U 15 DM	<b>Start:</b> 12.55 Uhr Dauer: 45'
<b>R.7:</b> Männer U 23 DM	<b>Start:</b> 14.10 Uhr Dauer: 120'

## Teilnahmeberechtigung

R1: alle Fahrer mit gültiger Lizenz 2004; Junioren Jg. 1986/87

R2: alle Fahrer mit gültiger Lizenz 2004; Jugend Jg. 1988/89;

R3: alle Fahrerinnen mit gültiger Lizenz 2004; Juniorinnen Jg. 1986/87;

R4: alle Fahrerinnen mit gültiger Lizenz 2004; weibl. Jugend Jg. 1988/89

R5: alle Fahrer mit gültiger Lizenz 2004; Schüler Jg. 1990/91

R6: alle Fahrer mit gültiger Lizenz 2004, Schülerinnen Jg. 1990/91

R7: alle Fahrer mit gültiger Lizenz 2004, BDR- oder UCI-Lizenz und deutscher Staatsangehörigkeit; Jg. 1982 – 1985; darüber hinaus müssen die Zulassungsbedingungen nach Ziff. 6.2 der SpO erfüllt sein.

**Nr.-Ausgabe:** Samstag, 7.8.2004; Ort: Seiteneingang IBFI

Schüler (m,w)	10.00 bis 13.00 Uhr;
Jugend (m,w)	10.00 bis 13.00 Uhr
Junioren (m,w)	11.30 bis 13.00 Uhr

Sonntag, 8.8.2004; Ort: Seiteneingang IBFI

U 23 07.00 bis 08.30 Uhr; IBFI

Jeder Fahrer erhält 1 Rückennummer und 1 Lenkernummer

Die Ausgabe der Startnummern erfolgt gegen Zahlung des Startgelds oder gegen Vorlage einer zweifelsfreien Bestätigung, dass das Startgeld auf das Konto Nr. 200298156 bei der Sparkasse Merzig-Wadern BLZ 59351040 (Kennwort: DM MTB) unter Angabe des Namens eingezahlt ist.

Bei Sammelüberweisungen von Vereinen oder Teams sind die Sportler einzeln aufzuführen.

**Bikemarkierung:** Samstag 7.08.2004 vor dem Slalom bzw. Trial für U 15 und 17. Es muss das selbe MTB benutzt werden.

Sonntag, 8.8.2004

Junioren (m) 07.00 – 08.45 Uhr

Juniorennen 09.00 – 10.45 Uhr

Schüler (m,w) 10.50 – 12.35 Uhr

Männer U23 12.10 – 13.55 Uhr

Die Bikemarkierung erfolgt in einem Zelt in Nähe Start und Ziel  
Mountain-Bike –Ausstattung gem. WB-MTB Ziffer 4.2.

**Umkleideraum :** Stadthalle der Stadt Wadern, Stadtteil Wadern, Nordring;

**Trainingsmöglichkeiten:** freies Training: Freitag, 6.8.2004 13.00 bis 17.00 Uhr

offiz. Training: Samstag, 7.8.2004 09.00 bis 12.00 Uhr

18.00 bis 19.30 Uhr

**Ehrengaben:** nach WB MTB, Anhang B, Ziff. 2 buo Rennen

**Auszeichnungen vom BDR:** R.1 bis R.6 - dem Sieger den Titel Deutscher Meister

Schüler, Jugend, Junioren 2004 im MTB CC, Goldmedaille;  
den Zweit- und Drittplatzierten Silber- bzw. Bronzemedaille.

R.7 – dem Sieger den Titel Deutscher U23-Meister im MTB CC  
2004, Meistertrikot und Goldmedaille; den Zweit- und  
Drittplatzierten Silber- bzw. Bronzemedaille.

**Auszeichnungen vom Ausrichter:** In allen Kategorien dem Sieger Pokal, Schleife Platz 1-3 Blumen,

**Siegerehrung:** R1: unmittelbar nach Beendigung des Rennens

R2/3/4: nach Beendigung der Rennen gemeinsam  
R5/6: nach Beendigung der Rennen gemeinsam  
R7: unmittelbar nach Beendigung des Rennens

**Kommissärs-Besprechung:** Freitag, 6. August 2004 19.00 Uhr Hotel Steil, Lockweiler

**Streckenbesichtigung mit Kommissären:** Freitag, 6.8.2004 15.00 Uhr

**Bemerkungen:**

**Kopfschutz:** Es besteht Helmpflicht für alle Rennen als auch beim Befahren der Strecke zu Trainingszwecken.

**Bestimmungen:** Für die Teilnahme an den Wettbewerben gelten die jeweils gültige Sportordnung des BDR, die Wettkampfbestimmungen für den MTB-Sport, das Reglement DM U 17 und DM U 15 und die Ausschreibung.

**Auskunft Organisation:** Peter Koch, Postfach 1270, 66681 Wadern, Tel.: 06871 1740, Fax.: 06871 1742 (in der Zeit vom 26.7. 2004 bis zum 4.8.2004 ist das Orgabüro nicht besetzt. In dieser Zeit sind Anfragen ausschließlich an den BDR zu richten.

**Streckeninformationen:** Internetauftritt in Vorbereitung; wird rechtzeitig veröffentlicht.

**Übernachtungsmöglichkeiten:** Hotelliste (ggfs. Sonderkonditionen) bitte erfragen im Tourismusbüro der Stadt Wadern – 06871 507-83 oder 93 Fax: 507-16

**Parkmöglichkeiten:** Industriegebiet West Lockweiler; weitere Parkflächen werden durch Hilfskräfte angezeigt. Es besteht keine Möglichkeit in unmittelbarer Nähe von Start und Ziel zu parken; offizielle Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge der Organisation unterliegen Sonderbestimmungen.

**BDR-Beauftragter:** Volker Brunner, Berlin oder Vertreter

**WAV, Vors. KOM:** Fritz Feucht, Renningen

**BDR-KOM:** Martin Kudec, Ludwigsb.; Jessica Herb, Wyhl; Kathrin Wicht, München

**SRB-KOM:** Friedel Lauterbach, Markus Zipfel, Wolfgang Mitzel, Manfred Messinger

**RSC-WA:** Peter J. Koch, Jörg Sauer, Thilo Seimetz

**Koordinator KOM:** Friedel Lauterbach

**Meldung:** Nennungen bis 18.7.2004 mit Angabe der Lizenznummer, UCI – Code, Name, Anschrift und Verein an:

Bund Deutscher Radfahrer, Otto – Fleck – Schneise 4, 60528 Frankfurt / M., Fax : 069 / 96780080 / 88

E-Mail: [schrader@bdr-online.org](mailto:schrader@bdr-online.org)

**Antidopingkontrolle:** Internationale Begegnungsstätte für Informatik Schloß Dagstuhl (IBFI)

**Eintrittsgeld:** Bei den teilnehmenden Sportler und den sie begleitenden Betreuern (eine Person pro Fahrer, mit gültiger Lizenz 2004) wird kein Eintrittsgeld erhoben.

Gez. Burkhard Bremer, Sportdirektor  
Volker Brunner, Koordinator MTB  
Gerd Hufschmidt, Bundesjugendleiter  
Kathrin Wicht, Technische Kommission

# Reglement DM U 17 m + w MTB 2004

Stand: 10.06.2004

Die DM MTB U 17 m + w ist eine Kombinationswertung und besteht aus 2 Teilen: Slalom und Cross Country. Beide Disziplinen sind Pflicht.

## 1. Slalom

Anzahl der Läufe: 2 Läufe, wobei die Fahrzeiten addiert werden und zusammen gewertet werden.

Dauer: 30 Sekunden bis 1 Minute. Eine Verlängerung dieser Dauer kann unter Umständen vom WAV in Absprache mit dem MTB-Bundestrainer verändert werden.

Ausrüstung: Helm, Handschuhe, weitere Schutzausrüstung ist erlaubt, Pedalsystem ist freigestellt, Rahmen und Gabel müssen markiert werden und müssen bei Slalom und Cross Country identisch sein.

Zeitnahme: Elektronische Zeitmessung mit Lichtschranke sowohl beim Start als auch im Ziel.

## 2. Cross Country

Start CC: Das 1. Drittel der Teilnehmer wird mit 5 Sekunden Zeithandicap pro Platz gestartet. Die übrigen Fahrer werden im Massenstart gestartet, wobei die Startaufstellung nach der Platzierung im Slalom erfolgt.

Kippstangen sind nicht zulässig. Stangen und Absperrbänder dürfen nicht überfahren werden. Der Veranstalter hat für gute Abpolsterung und Streckensicherung Sorge zu tragen. Die Strecke muss gut ausgeschildert und abtrassiert sein.

Änderungen für alle Bereiche legt der WAV in Absprache mit dem Bundestrainer fest.

Gez.: Thomas Freienstein, Nachwuchstrainer



Die DM MTB U 15 m + w ist eine Kombinationswertung und besteht aus 2 Teilen: Technik (Trial, Slalom) und Cross Country. Beide Disziplinen sind Pflicht.

Jungen und Mädchen werden getrennt gewertet.

**Alle Teilnehmer/innen müssen im Technik- und Cross Country-Teil das selbe Rad benutzen.**

**Die Radabnahme ist obligatorisch.**

## 1. Wettkampfmodus Technik

Gefahren werden 2 Sektionen Trial à 6 Abschnitte = 12 Punkte sind möglich und 1 Durchgang Slalom = 8 Punkte sind möglich. Insgesamt sind also 20 Punkte maximal erreichbar.

### 1.1 Trial

- 1.1.1 Gefahren werden 2 Sektionen à 6 Abschnitte. Für jeden erfolgreich durchfahrenen Abschnitt gibt es 1 Punkt.
- 1.1.2 Jede Sektion wird einmal durchfahren.
- 1.1.3 Das Pedalsystem Tatze/Klicki ist freigestellt.
- 1.1.4 Die Sektion darf vor der Befahrung 5 Minuten zu Fuß abgegangen werden.
- 1.1.5 Ein Betreuer darf still schweigend im Wettkampf aus Sicherheitsgründen hinterherlaufen.
- 1.1.6 Der Fahrer darf nur am Start, nicht aber in der Sektion festgehalten werden.
- 1.1.7 Die Abschnitte sind durch Linien kenntlich gemacht.
- 1.1.8 Das Befahren oder Durchhüpfen der Abschnitte muss ohne jeglichen Fremdkontakt mit einem Körper- oder Mountainbiketeil erfolgen.
- 1.1.9 Pedalberührungen sind erlaubt, Stehenbleiben auf dem Pedal nicht. Bei Fehlern erfolgt der Neustart innerhalb von 10 Sekunden.
- 1.1.10 Das Überfahren des Trasierbandes mit dem Vorder- oder Hinterrad gilt als Fehler. Auch beim Beginn eines neuen Abschnittes ist darauf zu achten, dass das Fahrrad innerhalb der Trasierbänder steht.
- 1.1.11 Das Befahren eines Abschnittes bzw. einer Sektion beginnt mit der **Einfahrt des Vorderrades** über die Startlinie und **endet mit dem Überqueren des Vorderrades der folgenden Linie**.
- 1.1.12 Der Punkt kann gegeben werden, wenn der **Vorderradreifen die Linie überquert**.
- 1.1.13 Wird beim Überfahren der nächsten Linie mit dem VR ein Fehler begangen, ist der folgende Abschnitt ungültig, und es darf an der folgenden Linie neu gestartet werden.
- 1.1.14 **Das Betreten der abgesperrten Sektionen ist nicht erlaubt. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.**
- 1.1.15 Die Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt.
- 1.1.16 Die Sektionsreihenfolge wird vom WAV festgelegt.
- 1.1.17 Der Start innerhalb der Gruppen erfolgt nach der Reihenfolge der Startnummern.

## 1.2 Slalom

- 1.2.1 Das Slalomrennen ist ein Technikparcours mit Gefälle, der in Form eines Einzelzeitfahrens abläuft.
- 1.2.2 Zeitnahme: Elektronische Zeitmessung mit Lichtschranke sowohl beim Start als auch im Ziel.
- 1.2.3 Ausrüstung: Helm, Handschuhe, weitere Schutzausrüstung ist erlaubt, Pedalsystem ist freigestellt, Rahmen und Gabel müssen markiert werden und müssen bei Slalom und Cross Country identisch sein.
- 1.2.4 Der Sportler darf die Strecke nicht verlassen und keine Streckenmarkierungen (z.B. Slalomstangen, Absperrbänder, o.ä.) überfahren.
- 1.2.5 Die gefahrene Zeit wird in Punkte umgerechnet. Slalom: Punktvergabe in Achtel in Abhängigkeit nach der Starterzahl: 1. Achtel = 8 Punkte, 2. Achtel = 7 Punkte, usw.

## 2. Wettkampfmodus Cross Country

- 2.1 Der Start erfolgt als Handicapstart.
- 2.2 Für die Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl erfolgt der Start ohne Handicap.
- 2.3 Alle anderen im 10-Sekunden-Abstand danach.
- 2.4 Für jeden 1 Punkt Rückstand = 10 Sekunden Handicap.
- 2.5 Die Teilnehmer werden an separaten Linien hintereinander aufgestellt. Nach jedem Start der 1 - Linie rücken alle folgenden Teilnehmerinnen 1 Linie nach vorn, so dass alle Teilnehmerinnen jeweils an der 1. Linie gestartet werden.
- 2.6 Alle Teilnehmer müssen 20 Minuten vor dem Start am Startplatz zur Startaufstellung anwesend sein.

## Materialwechsel

### Trial

- 1. Defekte dürfen im Trial behoben werden.
- 2. Nach Defekt dürfen die Teilnehmer an der gleichen Steile am Ende der Gruppe wieder einsteigen.
- 3. Materialwechsei gilt nicht für Rahmen und Gabel.
- 4. Materialwechsel muß beim Wettkampfrichter angezeigt und genehmigt werden.

### Cross Country

Die Erlaubnis für einen Materialwechsel legt der Wettkampfausschuß seperat fest.

Änderungen für alle Bereiche legt der WAV in Absprache mit dem Bundestrainer fest.

Gez.: Thomas Freienstein, Nachwuchstrainer